



**Kommission für Lehre und Studium
(LSK)**

Telefon: 314-23988
e-mail: lsk@tu-berlin.de

Berlin, den 22.03.2012

Genehmigtes
Protokoll

der 837. Sitzung der
Kommission für Lehre und Studium
am 20. März 2012

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 15:50 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:

Die Damen
Okrafka
Eberle (ab 15.25 Uhr)
Zscheschang

sowie

die Herren
Frank
Schröder
Ziegler
Marquardt (ab 15.25 Uhr)
Stein
Zorn
Zott

Hochschul Controller:

Herr Thurian (SC 3)

Ständig beratende Gäste:

Frau Plaumann (1. ZfA)

Gäste:

Fabian Kraus (Fakultät III)
Oliver Zauritz (Fakultät I)
Martin Görendt (Fakultät VI)
Thilo Schönemann (EducationZEN)
Malte Reißig (EducationZEN)
Alexander Scharz (EducationZEN)
Jörg Richter (EducationZEN)
Juliane Arriens (Fakultät VI)
Jan Siedler (Fakultät III)
Gisela Prystav (ZEWK/kubus)
Franz-Josef Schmitt (Fakultät II)
Lisa Reile (Fachschaftsteam der Fakultät VII)

Protokoll:

Frau Rocho

T A G E S O R D N U N G

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1.	Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls der 836. Sitzung	2
3.	Bewilligung und Bewertung der Anträge im Rahmen der Förderung	2-6

	der Projektklinie „tu-projects“	
4.	Neuantrag auf ein Studienreformprojekt „EducationZEN“	6-7
5.	Verschiedenes	7

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der o.g. Fassung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 836. Sitzung

Das Protokoll der 836. Sitzung wird genehmigt.

TOP 3: Bewilligung und Bewertung der Anträge im Rahmen der Förderung der Projektklinie „tu-projects“

1. Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung eines tu-projects „Gemeinwohlabrechnung“, Posteingang LSK-Geschäftsstelle: 19.03.2012
- Konzept für das Projekt: 16.03.2012

Antragsteller: Anton Roßbach und Albert Polze

Personalmittel: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Beschäftigte mit jeweils 40 Monatsstunden

Sachmittel: 100 € pro Semester

Zeitraum: 01.04.2012-31.03.2014

Bearbeitung: Die Damen Eberle, Okrafka, Salomo, Zschieschang und die Herren Frank, Marquardt, Meyer, Schröder, Stein, Ziegler, Zorn, Zott und Thurian (SC 3)

Beschluss LSK 1/837-20.03.12

Abstimmung: einstimmig

Die LSK begrüßt den Projektantrag Gemeinwohlabrechnung, bittet aber die Antragsteller eine Überarbeitung ihres Antrages vorzunehmen. Eine schriftliche Bestätigung des Herrn Professor Finkbeiner, aus der hervorgeht, dass er das Projekt unterstützt und die Tutoren betreuen wird, ist notwendig. Da das Projekt auf zwei Jahre angelegt ist und die Antragsteller voraussichtlich in einem Jahr ihr Studium beenden, sollte eine mögliche Fortführung ohne diese und zwar als Tutorien, formuliert werden. Es sollten Module, gegebenenfalls mit unterschiedlichen Leistungspunkten formuliert werden, um das Engagement der Studierenden wert zu schätzen und um die Nachfrage zu steigern. Es muss dargelegt werden, wie Studentinnen besonders für das Projekt geworben werden sollen. Wie viele Studierende sollen in dem Projekt mitarbeiten, wie viele können maximal mitarbeiten und wie sollen diese geworben werden? Eine Darstellung, wie sich das Projekt von Bilanzen, welche bereits Gemeinwohlauditorien nutzen, unterscheidet und

eine Schwerpunktstellung sind wünschenswert. Was ist der Beitrag zur Studienreform und in wie weit kann der Lehrinhalt später in die Regellehre übernommen werden?

Die LSK empfiehlt die Überarbeitung des Antrages und die erneute Vorlage für die Beschlussfassung, da die Zielstellung dieses Antrages von der LSK als förderungswürdig angesehen wird.

2. Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung eines tu-projects „Ökonik - Lebensraumgestaltung“, Posteingang LSK-Geschäftsstelle: 13.03.2012
- Unterstützungsschreiben von Professor Dr. Martin Kaupenjohann vom 01.03.2012
- Befürwortung von Gisela Prystav vom 13.03.2012

Antragsteller: Andreas Hoffmeister und Joss Friedrich Kurz

Personalmittel: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Beschäftigte mit jeweils 40 Monatsstunden

Sachmittel: 180 € pro Semester

Zeitraum: 01.04.2012-31.03.2014

Bearbeitung: Die Damen Eberle, Okrafka, Salomo, Zscheschang und die Herren Frank, Marquardt, Meyer, Schröder, Stein, Ziegler, Zorn, Zott und Thurian (SC 3)

Beschluss LSK 2/837-20.03.12

Abstimmung: einstimmig

Die LSK weist Herrn Professor Dr. Kaupenjohann zwei Tutorenstellen à 40 Monatsstunden gebunden für das Projekt „Ökonik - Lebensraumgestaltung“ im Rahmen von tu projects zu. Dem Projekt werden unter Vorbehalt der Mittelzusage aus dem „Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre der TU Berlin“ 90 € Sachmittel pro Semester zur Verfügung gestellt.

Anmerkungen:

Die LSK begrüßt sehr das Engagement der Studierenden dieses Projekt ins Leben zu rufen. Die TutorInnen sollten die Weiterbildungsmöglichkeiten der TU, wie zum Beispiel im Rahmen von „tu tutor plus“ nutzen. Nach einem Jahr soll ein Zwischenbericht und nach spätestens zwei Jahren ein Abschlussbericht vorgelegt werden. Die ausgearbeiteten Themen sollten unter anderem in die Lehrveranstaltungen des Studienganges Landschaftsplanung eingehen. Es sollte ein Modul, gegebenenfalls unbenotet, geschaffen werden, um die Mitarbeit der Studierenden am Projekt wert zu schätzen und um die Nachfrage zu steigern. Die Modulbeschreibungen sollten outcome-orientiert formuliert werden.

3. Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung eines tu-projects „Die Stadt- und Verkehrsplanung für die Welthauptstadt Germania“, Posteingang LSK-Geschäftsstelle: 08.03.2012
- Unterstützungsschreiben von Frau Dr. Dagmar Thorau vom 06.03.2012
- Befürwortung von Gisela Prystav vom 14.03.2012

Antragsteller: Oliver Zauritz und Marco Secci

Personalmittel: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Beschäftigte mit jeweils 40 Monatsstunden

Sachmittel: 150 € pro Semester

Zeitraum: 01.04.2012-31.03.2014

Bearbeitung: Die Damen Eberle, Okrafka, Salomo, Zschieschang und die Herren Frank, Marquardt, Meyer, Schröder, Stein, Ziegler, Zorn, Zott und Thurian (SC 3)

Beschluss LSK 3/837-20.03.12

Abstimmung: einstimmig

Die LSK weist Frau Dr. Dagmar Thorau zwei Tutorienstellen à 40 Monatsstunden gebunden für das Projekt „Die Stadt- und Verkehrsplanung des ‚Dritten Reiches‘ für die ‚Welthauptstadt Germania‘“ im Rahmen der tu projects zu. Dem Projekt werden unter Vorbehalt der Mittelzusage aus dem „Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre der TU Berlin“ 90 € Sachmittel pro Semester zur Verfügung gestellt.

Anmerkungen:

Der Titel des Projektes ist wie im Beschlusstext genannt zu ändern.

Die LSK begrüßt sehr das Engagement der Studierenden dieses Projekt ins Leben zu rufen. Die TutorInnen sollten die Weiterbildungsmöglichkeiten der TU, wie zum Beispiel im Rahmen von „tu tutor plus“ nutzen. Nach einem Jahr soll ein Zwischenbericht und nach spätestens zwei Jahren ein Abschlussbericht vorgelegt werden. Die ausgearbeiteten Themen sollten in die Lehrveranstaltungen des Studienganges Historische Urbanistik eingearbeitet werden. Es sollte ein Modul, gegebenenfalls unbenotet, formuliert werden, um die Mitarbeit der Studierenden am Projekt wert zu schätzen und um die Nachfrage zu steigern. Die Modulbeschreibungen sollten outcome-orientiert formuliert werden.

4. Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung eines tu-projects „Planspiel Technischer Umweltschutz“, Posteingang LSK-Geschäftsstelle: 07.03.2012
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr. Wolfgang Rotard vom 01.03.2012
- Befürwortung von Gisela Prystav vom 12.03.2012

Antragsteller: Fabian Kraus, Janine Korczak, Jan Siedler, Josefine Half, Philipp Geiger

Personalmittel: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Beschäftigte mit jeweils 40 Monatsstunden

Sachmittel: 100 € pro Semester

Zeitraum: 01.04.2012-31.03.2014

Bearbeitung: Die Damen Eberle, Okrafka, Salomo, Zschieschang und die Herren Frank, Marquardt, Meyer, Schröder, Stein, Ziegler, Zorn, Zott und Thurian (SC 3)

Beschluss LSK 4/837-20.03.12

Abstimmung: einstimmig

Die LSK weist Herrn Professor Dr. Wolfgang Rotard zwei TutorInnenstellen à 40 Monatsstunden gebunden für das Projekt „Planspiel Technischer Umweltschutz“ im Rahmen der tu-projects zu. Dem Projekt werden unter Vorbehalt der Mittelzusage aus dem „Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre der TU Berlin“ 90 € Sachmittel pro Semester zur Verfügung gestellt.

Anmerkungen:

Die LSK begrüßt sehr das Engagement der Studierenden dieses Projekt ins Leben zu rufen. Die TutorInnen sollten die Weiterbildungsmöglichkeiten der TU, wie zum Beispiel im Rahmen von „tu tutor plus“ nutzen. Nach einem Jahr soll ein Zwischenbericht und nach spätestens zwei Jahren ein Abschlussbericht vorgelegt werden. Die ausgearbeiteten Themen sollten in die Lehrveranstaltung UTIL eingearbeitet werden. Es sollte ein Modul, gegebenenfalls unbenotet, formuliert werden, um die Mitarbeit der Studierenden am Projekt wert zu schätzen und um die Nachfrage zu steigern. Die Modulbeschreibungen sollten outcome-orientiert formuliert werden.

5. Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung eines tu-projects „Zivilgesellschaftliches Engagement im digitalen Zeitalter“, Posteingang LSK-Geschäftsstelle: 13.03.2012
- Antrag auf Einrichtung eines tu-projects „Social Software und Nutzungspraktiken im Web 2.0“, Posteingang LSK-Geschäftsstelle: 13.03.2012
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dr. Nina Bauer vom 13.03.2012
- Modulbeschreibungen
- Grafik zur Erläuterung der Module und Zeitplanung
- Befürwortung von Gisela Prystav vom 14.03.2012

Antragsteller: Richard Bretzger, Julia von Buxhoeveden, Martin Görendt, Alex Hänel, Marc Schmieder, Kai Theuer

Personalmittel: je Antrag zwei Beschäftigungspositionen für studentische Beschäftigte mit jeweils 40 Monatsstunden

Zeitraum: 01.04.2012-31.03.2014

Bearbeitung: Die Damen Eberle, Okrafka, Salomo, Zschieschang und die Herren Frank, Marquardt, Meyer, Schröder, Stein, Ziegler, Zorn, Zott und Thurian (SC 3)

Beschluss LSK 5/837-20.03.12

Abstimmung: einstimmig

Die LSK weist Frau Professor Dr. Nina Baur je o.g. Antrag zwei TutorInnenstellen à 40 Monatsstunden, insgesamt 4 TutorInnenstellen à 40 h gebunden für das Projekt „Social Software und Nutzungspraktiken im Web 2.0“ und das Projekt „Zivilgesellschaftliches Engagement im digitalen Zeitalter“ im Rahmen der tu-projects zu. Jedem Projekt werden unter Vorbehalt der Mittelzusage aus dem „Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre der TU Berlin“ 90 € Sachmittel pro Semester zur Verfügung gestellt.

Anmerkungen:

Die LSK begrüßt sehr das Engagement der Studierenden dieses Projekt ins Leben zu rufen. Die Modulbeschreibungen sollten outcome-orientiert formuliert werden. Die TutorInnen sollten die Weiterbildungsmöglichkeiten der TU, wie zum Beispiel im Rahmen von „tu tutor plus“ nutzen. Es sollte versucht werden die Inhalte in den Wahlpflichtbereich des Studienganges Soziologie zu

übernehmen. Nach einem Jahr soll ein Zwischenbericht und nach spätestens zwei Jahren ein Abschlussbericht vorgelegt werden.

Die Gäste werden in der LSK-Sitzung von den Mitgliedern und Beratern aufgefordert weitere neue und gute Projektideen im Rahmen von tu-projects insbesondere auch mit Genderbezug zu identifizieren und zu beantragen.

TOP 4: Neuantrag auf ein Studienreformprojekt „EducationZEN“ an der Fakultät II

Es werden vorgelegt:

- Erstantrag vom 17.02.2012, Posteingang LSK-Geschäftsstelle: 27.02.2012
- Überarbeiteter Antrag auf Förderung des Projektes, Posteingang LSK-Geschäftsstelle: 19.03.2012
- Beschluss des Fakultätsrates FKR II 01/02 – 15.02.2012
- Protokollnotiz zum FKR-Beschluss von Franz –Josef Schmitt, Alexander Scharz, Thilo Schönemann, Malte Reißig, Jörn Weißenborn und Thomas Friedrich
- Stellungnahme der Datenschutzbeauftragten vom 20.03.2012

Antragsteller: Dr. Franz-Josef Schmitt, Alexander Scharz, Thilo Schönemann

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Friedrich

Personalmittel: Drei 0,5 WM-Stellen ohne Lehraufgaben und zwei Beschäftigungspositionen für studentische Beschäftigte mit jeweils 80 Monatsstunden

Sachmittel: 5000 Euro

Zeitraum: 01.04.2012-31.03.2014 (2 Jahre)

Bearbeitung: Die Herren Schröder, Frank, Stein, Marquardt, Zott sowie Herr Thurian (SC 3)

Der Vorsitzende stellt zu Beginn fest, dass ein Institutsratsbeschluss zur Unterstützung des Antrages bisher nicht eingegangen ist. Herr Schmitt sichert darauf hin mündlich zu, dass der Institutsrat auf seiner Sitzung am 16.3.2012 über die Unterstützung des Antrages beschlossen hat. Außerdem informiert Herr Schmitt die LSK dass bereits Gespräche mit dem Leiter der tubIT, Herrn Kao und der zentralen Datenschutzbeauftragten geführt wurden. Die schriftliche Stellungnahme der Datenschutzbeauftragten wurde nach der Sitzung nachgereicht.

SC 3 fragt nach worin die Zeitersparnis für die Lehrenden bei diesem Projekt bestehen wird, denn nach seinem Kenntnisstand erfordert Onlinelehre oft erhöhten Zeitaufwand. Außerdem sollte eine klare, schriftliche Abgrenzung zu den bereits vorhandenen EDV-Systemen vorgenommen werden.

Seitens der Antragsteller wird argumentiert, dass die „händische“ Korrektur der Übungsaufgaben der zeitaufwendigste Teil innerhalb der Tutorien sei. Hier würde die entwickelte Plattform ansetzen und die Korrekturmöglichkeit durch Vernetzung mit/durch Studierende/n anderer/höherer Semester ermöglichen.

Herr Schröder sieht eine Schnittstellenproblematik mit dem vorhandenen Contentmanagementsystem (insbesondere bei den auf HIS basierenden Diensten) innerhalb der TU als grundsätzlich an.

Herr Schmitt stellt als Ziel die Entwicklung einer „opensource-Variante“ für Studierende in den Mittelpunkt.

Zum Abschluss der Diskussion bittet die LSK die Antragsteller, insbesondere Herrn Schmitt die Inhalte des Projektantrages auf der kommenden LSK-Sitzung am 27.03.2012 in einem zehnminütigen Kurzvortrag zu präsentieren. Außerdem sollen die Unterstützer dieses Projektantrages zeitnah, schriftlich ihre Stellungnahme abgeben.

TOP 5: Verschiedenes

Die nächste LSK-Sitzung findet am 27.03.2012 im H 6124 statt. Auf der übernächsten Sitzung am 3.4. 2012 soll die AllgPO behandelt werden, hierzu beginnt die Sitzung bereits um 13.00 Uhr und findet im H 2037 statt.

Vorsitzender:

Protokoll:

Christian Schröder M.A.

Anja Rocho